



## Amtliche Bekanntmachungen

---

Jahrgang 2015

Nr. 38

Rostock, 02.11.2015

---

Satzung der Universität Rostock zur Änderung der Satzung der Universität Rostock über die Erhebung von Hochschulgebühren und Beiträgen (Hochschulgebührensatzung) vom 15. Oktober 2015

**Satzung der Universität Rostock zur Änderung der Satzung der Universität Rostock über die Erhebung von Hochschulgebühren und Beiträgen (Hochschulgebührensatzung) in der Fassung vom 25. April 2007**

vom 15. Oktober 2015

Aufgrund von § 2 Abs. 1 i. V. m. § 16 Abs. 5 bis 12 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG MV) vom 25.01.2011 (GVOBl MV S. 18), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 22.06.2012 (GVOBl MV S. 208, 211), sowie auf Grundlage des § 6 des Verwaltungskostengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungskostengesetz- VwKostG M-V) vom 4.10.1991 (GVOBl. M-V 1991, S. 366), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 2.12.2009 (GVOBl. M-V S. 666, 671), hat die Universität Rostock die folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Beiträgen an der Universität Rostock erlassen:

**Artikel 1**

Anlage 2, Nr.1 wird um den folgenden Absatz ergänzt:

„Die Gasthöregebühr wird nicht erhoben von Flüchtlingen, die über eine Aufenthaltsgestattung nach § 55 Asylverfahrensgesetz oder einen Aufenthaltstitel gemäß § 4 Aufenthaltsgesetz verfügen und einen entsprechenden Nachweis mit dem Antrag auf Zulassung zur Gasthörerschaft vorlegen.“

**Artikel 2**

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock rückwirkend zum 1. September 2015 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 7. Oktober 2015.

Rostock, 15. Oktober 2015

Der Rektor  
der Universität Rostock  
Professor Dr. Wolfgang D. Schareck